

INFORMATION & BERATUNG

Studienfachberatung Psychologie

PD Dr. Sascha Schwarz

Raum: Campus Griffenberg, O.15.07

Telefon: 0202 439-2323

sschwarz@uni-wuppertal.de

Sprechzeiten: Anmeldung online erforderlich unter

<http://www.sozper.uni-wuppertal.de/personen/sascha-schwarz>

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage

www.psychologie.uni-wuppertal.de/studium/master

Aktuelle Änderungen finden Sie ggf. auf der ZSB-Homepage.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

Telefon: 0202 439-2595

Informationszentrum

Campus Griffenberg, B.05.01

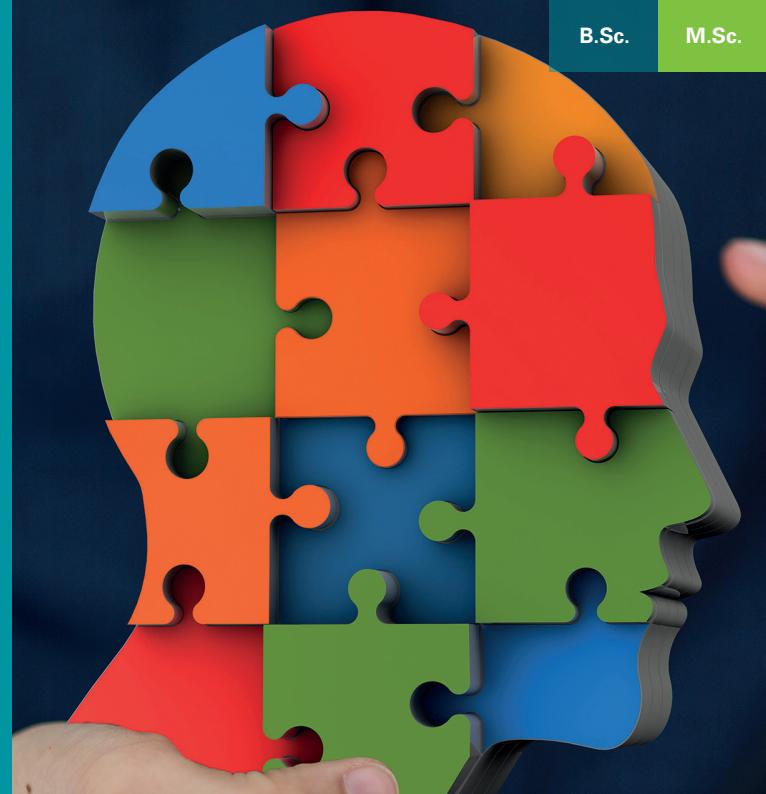
www.zsb.uni-wuppertal.de

Studieninteressierte mit ausländischer

Hochschulzugangsberechtigung:

Internationales Studierendensekretariat

www.internationales.uni-wuppertal.de/incoming



Psychologie

Master of Science (M.Sc.)

Herausgeber: Zentrale Studienberatung
 der Bergischen Universität Wuppertal

Für studiengangbezogene Inhalte
 ist die Studienfachberatung verantwortlich.

Stand: Juni 2020



Dieser Studiengang
 trägt das Siegel des
 Akkreditierungsrates

Fakultät für Human-
 und Sozialwissenschaften



PROFIL DES STUDIENGANGS

Der Masterstudiengang Psychologie qualifiziert für eine eigenständige, leitende und anspruchsvolle Tätigkeit in einem sehr breiten Berufsfeld der Psychologie. Das Studium soll den Kandidat*innen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zur kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden.

Die Inhalte des Studiums ermöglichen eine breite Ausbildung im Fach Psychologie, die sowohl die methodischen und inhaltlichen Grundlagen beinhaltet als auch die Anwendung im Bereich Klinische Psychologie, Gesundheitspsychologie und Kinder- und Jugendpsychologie. Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs ist eine gute Voraussetzung für eine anschließende Promotion. Durch die Wahl der Module im Rahmen des Studiums ist die Weiterbildung zum*r Psychologischen Psychotherapeuten*Psychotherapeutin gem. PsychThG 1999 weiterhin möglich. Die postgraduale Ausbildung muss bis zum 31.08.2032 (Ende der Übergangsfrist gem. PsychThG 2020) abgeschlossen sein.

Hinweise zu diesem Thema finden Sie auf der Homepage des Instituts für Psychologie: <https://www.psychologie.uni-wuppertal.de/index.php?id=1620>.

ZUGANGSVORAUSSETZUNG UND BEWERBUNG

Zu den Zugangsvoraussetzungen zum Masterstudiengang Psychologie zählen (NC-Verfahren: Durchschnittsnote des Bachelorstudiengangs):

- ein an einer deutschen Hochschule abgeschlossener Bachelor of Science Psychologie mit einer Studiendauer von mindestens sechs Semestern und 180 ECTS Leistungspunkten oder der Nachweis von wenigstens 150 ECTS Leistungspunkten im qualifizierenden Studiengang, in beiden Fällen Gesamtnote mindestens „gut“ (2,5)
- oder alternativ ein vergleichbarer Abschluss einer ausländischen Hochschule mit mindestens der ECTS-Note „B“
- Nachweis von mindestens sechs ECTS Leistungspunkten in „Klinischer Psychologie“
- Nachweis eines experimentalpsychologischen Praktikums
- ein im Rahmen des Bachelorstudienganges Psychologie durchgeführtes berufsbezogenes Praktikum im Umfang von mindestens 240 Stunden und höchstens 480 Stunden. Das Praktikum bzw. alle Teilpraktika müssen unter der Betreuung einer Person durchge-

führt worden sein, die mindestens das Diplom bzw. einen M.Sc. in Psychologie erworben haben

Bis zum 15.07. eines Jahres ist zunächst eine Bewerbung um einen Studienplatz online an das Studierendensekretariat zu richten. Die Feststellung der Zugangsvoraussetzungen erfolgt in einem separaten Verfahren über den Prüfungsausschuss (Adresse des Prüfungsausschusses über: www.zpa.uni-wuppertal.de). Nähere Informationen zu dem Verfahren und zu dem zeitlichen Ablauf finden Sie auf der Homepage: www.psychologie.uni-wuppertal.de/studium/master/bewerbung.html

STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

Der Masterstudiengang Psychologie mit dem Abschluss M. Sc. Psychologie an der Bergischen Universität Wuppertal bietet ein breites, allgemeines Studienprogramm, bestehend aus Pflichtmodulen und Wahlpflichtmodulen, die sich auf die Modulbereiche A bis H aufteilen (näheres zu den Modulen erfahren Sie aus dem Modulhandbuch und der Prüfungsordnung unter <https://www.psychologie.uni-wuppertal.de/de/studium/master.html>):

Pflichtmodule: Folgende Modulbereiche und Module sind im Masterstudiengang Psychologie verpflichtend zu belegen:

- Modulbereich A:
 - Forschungsmethoden
 - psychologische Diagnostik
- Modulbereich E:
 - Klinische Psychologie und Psychotherapie I
- Modulbereich G:
 - Projektarbeit
 - Berufspraktikum
 - Masterarbeit
- Modulbereich H:
 - Erstellung und Präsentation psychologischer Gutachten

Wahlpflichtmodule: In den Wahlpflichtbereichen muss pro Modulbereich jeweils ein Modul belegt werden:

- Modulbereich B:
 - Neurowissenschaften oder
 - Kognitionspsychologie
- Modulbereich C:
 - Evolutionäre Sozialpsychologie oder
 - Beziehungsforschung

■ Modulbereich D:

- Entwicklungspsychopathologie oder
- Angewandte Kinder- und Jugendpsychologie

■ Modulbereich F:

- Klinische Psychologie und Psychotherapie II oder
- Gesundheitspsychologie oder
- Prävention und Gesundheit

■ Modulbereich I:

- Ergänzungsfach (z. B. Psychiatrie)

Professionalisierung

Der Modulbereich G dient der Professionalisierung, in dem neben einem berufsbezogenen Praktikum im Modul Projektarbeit grundlegende Kompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten vermittelt und eingeübt werden, z.B. als Vorbereitung für die Masterarbeit.

ABSCHLÜSSE UND PERSPEKTIVEN

Der Abschluss des Master-Studienganges Psychologie ist berufsqualifizierend. Die Absolvent*innen können aufgrund breiter forschungsmethodischer und diagnostischer Kompetenzen in weiten Bereichen der Psychologie tätig werden, insbesondere in Berufsbereichen mit Bezügen zu Klinischer Psychologie und Gesundheitspsychologie. Außerdem stellt der Masterabschluss in Psychologie eine wesentliche Voraussetzung für weitere postgraduale Weiterbildungen dar, beispielsweise für die Promotion.

BERUFSFELDER

Die Berufsfelder für Psycholog*innen sind traditionell sehr vielfältig. Die Spannbreite reicht von der privaten Praxis, über die Arbeit in öffentlichen Beratungsstellen und Kliniken, in Wirtschaft und Verwaltung, bis hin zu Forschung und Lehre. Psycholog*innen arbeiten in der Regel entweder im Angestellte*n- oder Beamte*innenverhältnis oder machen sich selbstständig und bieten ihre Dienstleistungen oder Produkte auf dem freien Markt an.

Weitere Informationen über mögliche Berufsfelder und Weiterbildungsperspektiven finden sich auch auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (www.dgps.de) oder des Bundesverbandes Deutscher Psychologen (www.bdp-verband.org).